

An die Medienschaffenden

**Jungfreisinnige Kanton Luzern**

c/o Ramon Bisang  
Alpenstrasse 3  
CH-6023 Rothenburg

**Matthias, Erni**

Medien und Online  
078 936 89 93  
Matthias.erni@jflu.ch

Luzern, 20. Oktober 18

---

**Jungfreisinnige Luzern unterstützen das Referendum gegen die STAF**

Sehr geehrte Medienschaffende

Die JFLU unterstützen das Referendum gegen die Steuerreform und AHV-Finanzierung.

Zwei unterschiedliche Reformen zu verknüpfen ist für die Jungfreisinnigen nicht tolerierbar. Im «Päckli» mit SV17 und Altersreform wird die AHV um 2 Milliarden CHF ausgebaut. Das ist nicht im Sinne einer langfristigen Lösung. Nachdem es dem Parlament nicht gelang, mehrheitsfähige Lösungen in den Bereichen Unternehmenssteuerreform 3 und AV2020 dem Volk vorzulegen, werden diese Reformen nun verknüpft. Dabei wird es den Stimmbürgern verunmöglicht, getrennt darüber zu befinden. Diesen undemokratischen «Kuhhandel» gilt es zu bekämpfen.

Bereits gegen die AHV+ und AV2020 haben wir uns erfolgreich gewehrt. Entgegen der Parole der Jungfreisinnigen Schweiz kämpfen wir als Kantonalsektion auch hier gegen den Ausbau der Altersvorsorge.

Die Jungfreisinnigen Luzern sind sich der Dringlichkeit der Unternehmenssteuerreform aufgrund des internationalen Drucks bewusst. Dies darf jedoch kein Grund sein, unsere Altersvorsorge weiter auszubauen und zwei sachfremde Reformen zu verknüpfen.

Freundlich Grüsse

Kim Rast, Kampagnenleitung, 079 608 97 79, kim.rast@jflu.ch  
Matthias Erni, Medien & Online, 078 936 89 93, matthias.erni@jflu.ch